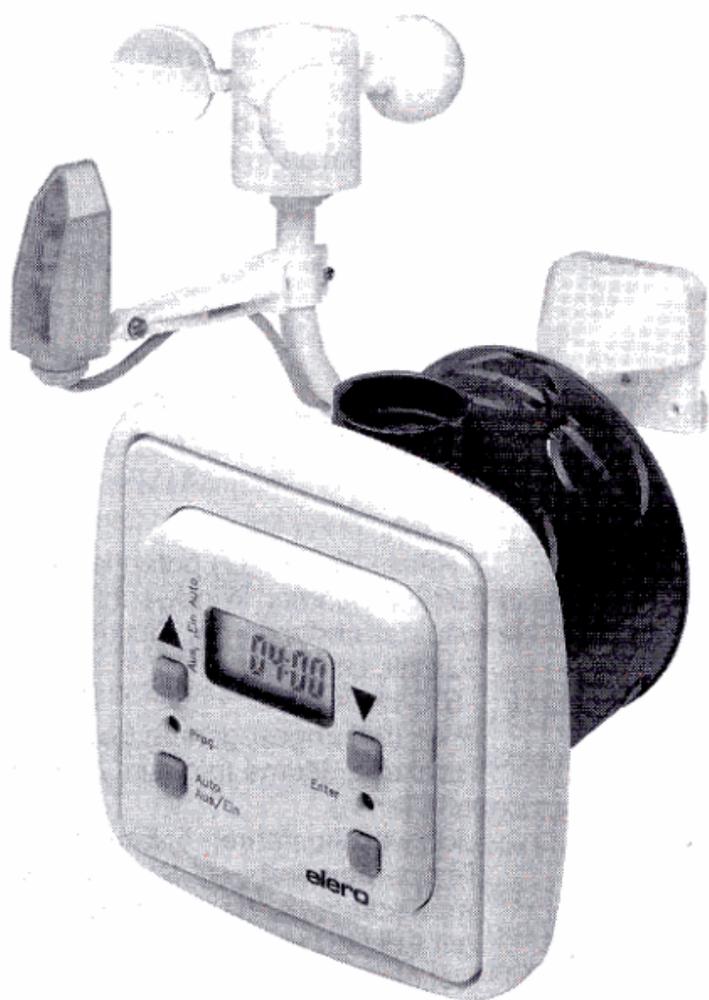


»sonneboy«

„Der intelligente Wetterwächter“

Kein Programmieren, kein Nachstellen.
Montieren, anschließen, fertig.



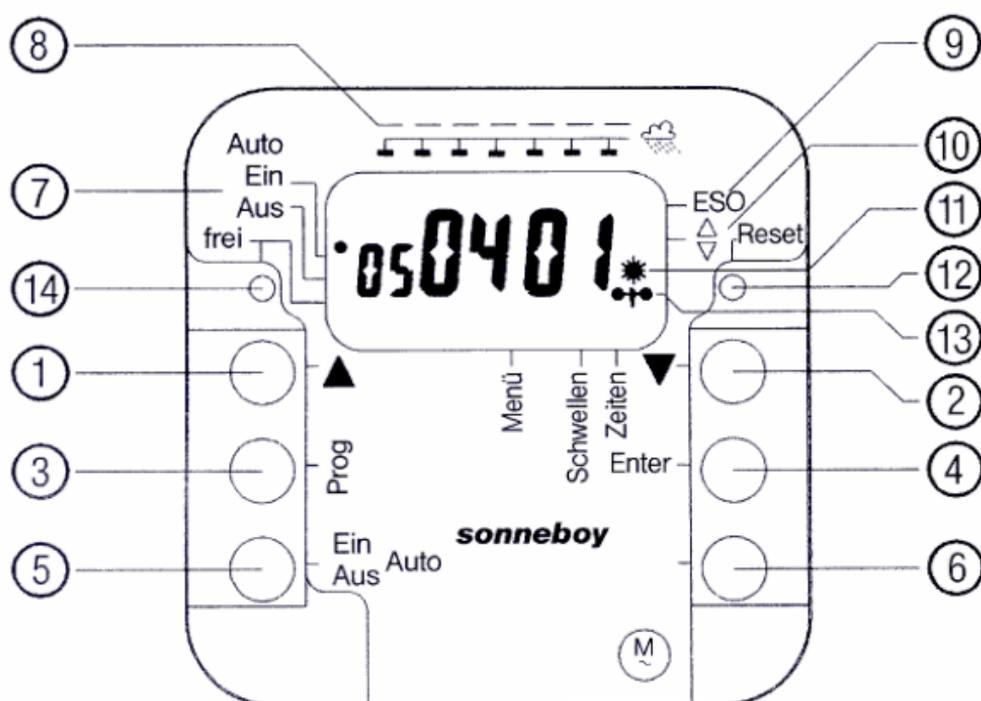
**Einbau- und
Anschlußanleitung**

14 101.6601/9906
Ausgeliefert bis 25.4.2000

Inhalt

	Seite
Anzeige- und Tastenerklärung.....	3
Allgemeines	4
Technische Daten.....	4
Montage und Anschluß	4-7
Montage Zubehör	8-9
Bedienung.....	10
Einstellbereiche.....	11
Erklärung Prog-Taste.....	11-12
Programmierung	12-13
Menüauswahl.....	13-14
Programmierung der Menüs.....	14
Programmabfrage.....	15
Reset-Programmlöschung	15
Einlernen einer Zwischenstellung bzw. Wendung	15-16
Testautomatik für den Lichtwert	16
Hinweise für die Fehlersuche.....	17

Anzeige- und Tastenerklärung



Nr. Funktion

- ① [AUF ▲]-Befehlstaste
a) manuell „Auf“
b) Zifferneinstellung im Programmiermodus (plus)
- ② [AB ▼]-Befehlstaste
a) manuell „Ab“
b) Zifferneinstellung im Programmiermodus (minus)
- ③ [Prog]-Taste
Programmaufruf und -abbruch
- ④ [ENTER]-Taste
Bestätigung der Programmierung (im Programmiermodus)
- ⑤ [AUTO]-Taste
Automatikbetrieb/Handbetrieb
- ⑥ Leertaste
- ⑦ Anzeige
Automatik Ein/Aus

Nr. Funktion

- ⑧ Anzeige Regen
- ⑨ Anzeige Endstellung oben (ESO)
- ⑩ Befehlsanzeige Auf / Ab
- ⑪ Anzeige Helligkeitswert überschritten
- ⑫ [RESET]-Taste
Schwellen und Zeiten auf Basisprogramm setzen
- ⑬ Anzeige, eingestellter Windwert überschritten
- ⑭ [FREI]-Taste
Funktionen aus- bzw. einschalten

1. Allgemeines

Der mikroprozessorgesteuerte elero sonneboy mit Regensensor-Eingang ist eine kompakte Steuerungseinheit für elektrische Sonnenschutzanlagen, wie Jalousien, Markisen und Verdunklungen. Die Steuerungsautomatik steuert die Anlage je nach Lichtintensität (Sonneneinstrahlung) Wind und Regen (Schnee) selbständig. Zusätzlich besteht die Möglichkeit mit dem integrierten Temperatursensor (ist auf der Platine platziert) die Beschattung temperaturabhängig zu steuern. Dies ist besonders bei Wintergärten eine nützliche Einrichtung, um Heizkosten zu sparen. Der Windwächter ist dem Lichtaufnehmer und dem Regenwächter übergeordnet und hat im Automatik- und Handbetrieb Vorrang, so daß die Sonnenschutzanlage sicher vor Beschädigungen geschützt wird. Der Regenwächter ist nur dem Lichtaufnehmer übergeordnet und hat nur im Automatikbetrieb eine Funktion. Wenn der Windwächter angesprochen hat, läßt sich die Anlage mind. um die eingestellte Impulsdauer (30 sek. - 3 min.) nicht betätigen.

Der „sonneboy“ verfügt über ein Basisprogramm, bei dem Lichtwert, Temperaturwert, Windwert, Impulsdauer und Verzögerungszeit fest einprogrammiert sind, d. h. die Sonnenschutzautomatik kann ohne Programmieren in Betrieb genommen werden.

Wenn Sie andere Werte für Helligkeit, Temperatur, Wind, Impulsdauer oder Verzögerungszeit einstellen möchten, verfahren Sie nach Punkt 8.

2. Technische Daten

- Spannung: 230 V AC
- Frequenz: 50 Hz
- Stromaufnahme: 4,5 mA
- Ausgang: 2 Relais (Schließer) potentialfrei
- Eingang: Lichtaufnehmer, Windwächter, Regenwächter und externer Taster
- Impulsdauer: 30 Sek. bis 3 Min.
- Umgebungstemperatur: -5°C bis +50°C
- Schutzart: IP 41 (bei abgezogenem Bedienteil IP 20)
- Montageort: Trockene Räume (nicht im Außenbereich montieren)
- Basisprogramm: Lichtwert Ausfahren 5, Einfahren 4, Temperaturwert „-“, Windwert 3, Impulsdauer 3 Min. und Verzögerungszeit Ausfahren 5, Einfahren 15 sind fest einprogrammiert.
Diese Werte können auch geändert werden.

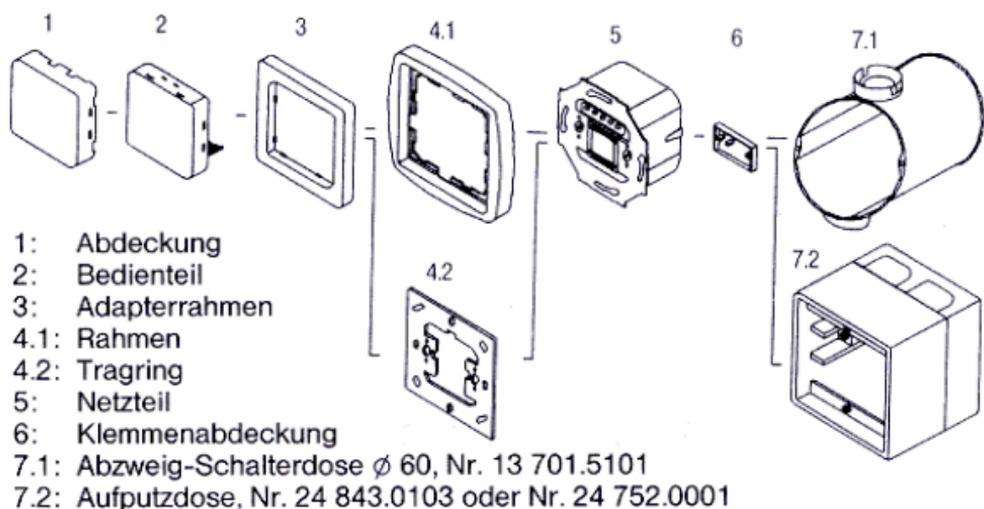
3. Montage und Anschluß

Arbeiten am 230 V-Netz dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden.

Bei der Installation sind die Vorschriften VDE 0100 einzuhalten. Es ist zu beachten, daß die Leitungen vorschriftsmäßig verlegt werden müssen.

- Netzspannung ausschalten
- Anschluß nach Schaltplan vornehmen
- Lichtaufnehmer, Windwächter und Regenwächter gemäß Punkt 4, nach jeweiliger Montageanweisung montieren
- Klemmenabdeckung auf die Anschlußklemme aufclipsen
- Befestigung des Netzteils erfolgt über 2 Spreizklemmen oder über Befestigungsschrauben
- Abdeckung auf das Bedienteil aufclipsen (siehe Bilderreihe unten)
- Bedienteil aufstecken
- Spannung einschalten
- Mit Taste „Auto Aus/Ein“ Handbetrieb einstellen, Symbol „Auto Aus“ und „Hand“ erscheint auf der Anzeige
- Mit der Taste ▲ oder ▼ Laufrichtung der Motoren kontrollieren.
Wichtig Taste ▲ Sonnenschutzanlage muß einfahren
Taste ▼ Sonnenschutzanlage muß ausfahren
- Wenn die Laufrichtung mit den Symbolen ▲ und ▼ am Bedienteil nicht übereinstimmen, Spannung ausschalten und die Drähte an Klemmen ▲ und ▼ des Netzteils tauschen, dann Spannung wieder einschalten.

Bilderreihe Zusammenbau (typenunabhängige Darstellung)



Die Teile 4.2 und 7.2 ersetzen bei der Aufputzmontage die Teile 4.1 und 7.1.

Bitte fügen Sie bei der Montage grundsätzlich zuerst die Teile 1 und 2 zusammen.

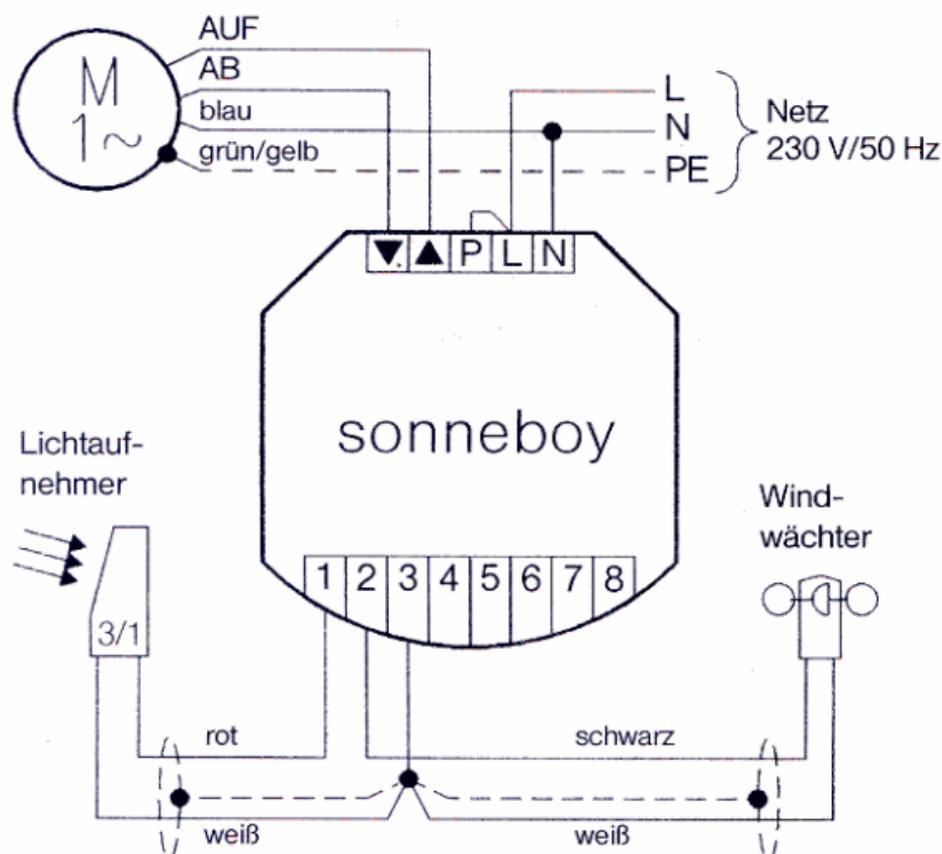
Wichtige Hinweise:

Beim Anschluß des Lichtaufnehmers auf richtigen Anschluß (1-1, 3-3) achten!

Die Anschlußleitungen zum Lichtaufnehmer, zum Windwächter und zum Regenwächter müssen immer als abgeschirmte Leitung ausgeführt werden. Entweder eine getrennte 2-adrige Leitung oder eine 4-adrige gemeinsame Leitung, z. B. Siemens MSR Steuerleitung LSYCY bzw. Fernsprechleitung JY-ST-Y 2 x 2 x 0,6.

- Pro „sonneboy“ darf jeweils nur 1 Lichtaufnehmer zwischen Klemme 1 und 3 und 1 Windwächter zwischen Klemme 2 und 3 angeschlossen werden.
- Ein 2. Lichtaufnehmer kann zwischen Klemme 4 und 6 angeschlossen werden.

Schaltplan



Anschluß max. 1 Motor

Nicht unter Spannung anschließen!

Achtung: Beim Anschluß des Lichtaufnehmers unbedingt die Polarität beachten.

Zum Anschluß von mehreren Motoren oder Schaltstellen sind zusätzliche Steuergeräte notwendig.

Fordern Sie bitte den elero-Steuerungskatalog an.

Hinweis:

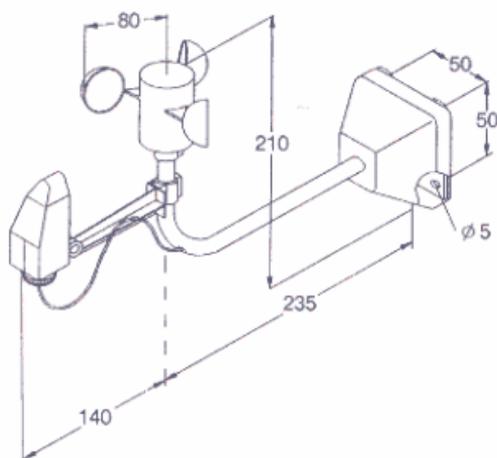
Bei einer eingestellten Temperaturstufe wird der Lichtaufnehmer erst nach Überschreiten der eingestellten Stufe aktiv.

Eine zweite Schaltstelle (Einzeltaster) für die Einzelbedienung ist anschließbar. Diese ist mit den Funktionen der Tasten [Auf]- bzw. [Ab] am Bedienteil gleichgestellt und somit auch nur im Handbetrieb aktiv.

4. Montage Zubehör

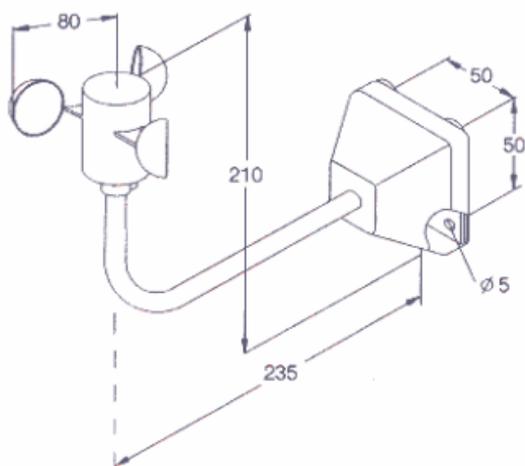
Lichtaufnehmer und Windwächter kombiniert

- Lichtaufnehmer und Windwächter in der Nähe der Markise senkrecht (siehe Abb.) im Bereich der Sonneneinstrahlung und nicht im Windschatten montieren.
Bitte achten Sie darauf, daß keine Schatten (z. B. von Turm, Masten usw.) und keine Lichtreflexe auf den Lichtaufnehmer fallen.
- Anschließen nach Schaltplan.
- Deckel aufclipsen.



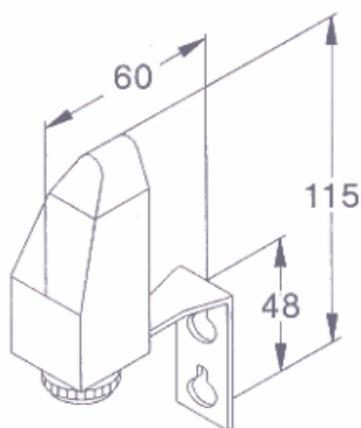
Windwächter

- Windwächter in der Nähe der Markise, nicht im Windschatten montieren.
- Auf lagerichtige Anbringung achten (siehe Abb.)
- Anschließen nach Schaltplan.
- Deckel aufclipsen.



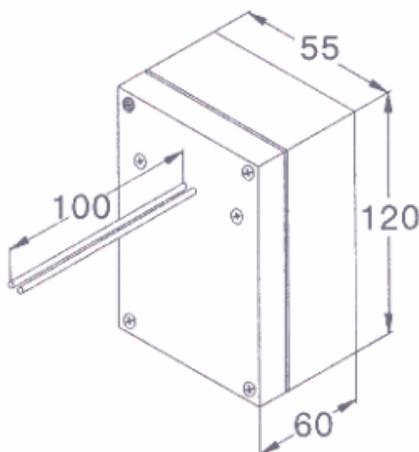
Lichtaufnehmer

- Lichtaufnehmer senkrecht (Kabeleinführung unten) über der Markise im Bereich der Sonneneinstrahlung mit 2 Schrauben (max. Durchmesser 4) befestigen.
Bitte achten Sie darauf, daß keine Schatten (z. B. von Turm, Masten usw.) und keine Lichtreflexe auf den Lichtaufnehmer fallen.
- Anschließen nach Schaltplan.
- Deckel aufclipsen.



Regenwächter

- Regenwächter senkrecht (Kabeleinführung unten) über der Sonnenschutzanlage (ungeschützt) montieren.
- Anschließen nach Schaltplan (im Deckel): Schließer 4/6.
- Deckel verschrauben.



5. Bedienung

Betriebsarten:	Handbetrieb (siehe Punkt 5.1) Automatikbetrieb (siehe Punkt 5.2)
Ziffernanzeige:	Die ersten 2 Ziffern (kleinere Ziffern) zeigen den momentan gemessenen Temperaturwert an, die nächsten 2 Ziffern zeigen den Lichtwert an, die letzten 2 Ziffern zeigen den momentan gemessenen Windwert an.

5.1 Handbetrieb

Die Sonnenschutzanlage kann bei Überschreitung des eingestellten Windwertes nicht von Hand ausgefahren werden. Im Normalzustand kann die Anlage jederzeit von Hand bedient werden, sofern die Betriebsart „Hand“ eingestellt ist.

Taste: „Auto Aus/Ein“ drücken
„Hand“ und Symbol „Auto Aus“ erscheint 

Funktion: Auf: Taste ▲ drücken
Stop: Taste ▼ kurz drücken. 

Funktion: Ab: Taste ▼ drücken
Stop: Taste ▲ kurz drücken. 

5.2 Automatikbetrieb

Taste: „Auto Aus/Ein“ drücken
„Hand“ erlischt Symbol „Auto Ein“ erscheint 

Sofern nicht anders programmiert, wird die Sonnenschutzanlage nach den eingestellten Licht-, Temperatur- und Windwerten sowie vom Regenwächter gesteuert.

Bei Überschreitung des Windwertes kann kein manueller Stopbefehl ausgeführt werden.

- Wenn der Licht- oder Windwert überschritten wird, erscheinen die Symbole für Sonne bzw. Wind blinkend in der Anzeige.
- Wenn der Temperaturwert überschritten wird, blinken die ersten 2 Ziffern (kleinere Ziffern) in der Anzeige.
- Wenn der Regenwächter aktiviert ist erscheinen 7 Balken blinkend in der Anzeige.



Lichtsensoren und Regenwächter funktionieren nur im Automatikbetrieb. Im Automatikbetrieb wird nach Netzausfall und anschließender Netzwiederkehr aus Sicherheitsgründen automatisch ein Auffahrbefehl eingeleitet.

6. Einstellbereiche

Lichtwert	Stufe 1 – 14 Stufe 1 ca. 4 klx. – geringe Helligkeit Stufe 14 über 50 klx. – klare Mittagssonne
Basisprogramm	
Einfahren	Stufe 4 ca. 15 klx. – leicht verschleierte Sonne
Ausfahren	Stufe 5 ca. 18 klx. – leicht verschleierte Sonne

Hinweis: Die Lichtwerte für das Ausfahren bzw. Einfahren können unterschiedlich eingestellt werden. Dabei kann die Stufe für das Einfahren nie größer wie die Stufe für das Ausfahren eingestellt werden.

Temperaturwert	Stufe 1 – 14 bzw. „-“ Stufe 1 ca. 17°C Stufe 14 ca. 30°C
----------------	--

Basisprogramm -- (nicht temperaturgesteuert)



Hinweis: Wenn die Beschattung temperaturabhängig gesteuert werden soll, wählen Sie bei der Programmierung anstatt „-“ die gewünschte Stufe aus.

Windwert	Stufe 1 – 9 Stufe 1 leichte Brise Stufe 9 Sturm
Basisprogramm	Stufe 3

Achtung: Wenn der Windwert zu hoch eingestellt wird, besteht die Gefahr, daß die Sonnenschutzanlage zerstört wird.

Impulsdauer	Stufe 00 : 30 – 03 : 00 Stufe 00 : 30 = 30 Sek. Stufe 03 : 00 = 3 Min.
Basisprogramm	Stufe 03 : 00 = 3 Min.

Verzögerungszeit für den Lichtwert	Stufe 5 – 30 Stufe 5 = 5 Min. Stufe 30 = 30 Min.
------------------------------------	--

Basisprogramm	
Ausfahren	Stufe 5 = 5 Min.
Einfahren	Stufe 15 = 15 Min.

Hinweis: Die Verzögerungszeiten für das Ausfahren bzw. Einfahren können unterschiedlich eingestellt werden.

7. Erklärung Prog-Taste

Die eingebaute Elektronik gibt Ihnen nach dem Programmstart (Taste „Prog“) der Reihe nach Eingabemöglichkeiten zu den veränderbaren

Werten für Menüs, Schwellen (Sonne, Temperatur und Wind) sowie Zeiten (Impulsdauer und Verzögerungszeiten) vor. Veränderbare Werte werden blinkend, aktuelle Werte stehend angezeigt.

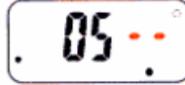
Hinweise:

1. Mit Taste „Prog“ können Sie jederzeit einen Programmschritt aufrufen oder das Programmieren abbrechen.
2. Während des Programmierens können keine manuellen „Auf“ oder „Ab“-Befehle getätigt werden.
3. Wird die Programmierung länger als 5 Min. unterbrochen, so erscheint wieder die Betriebszustandsanzeige. Programmierung eventuell wiederholen.
4. Eingaben, die nicht mit der Taste „Enter“ abgeschlossen werden, gelten als nicht eingegeben, der zuvor eingegebene Wert bleibt erhalten.

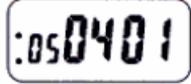
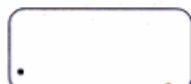
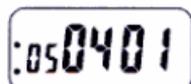
8. Programmierung

Soll das vom Werk eingestellte Basisprogramm verändert werden, sind folgende Schritte notwendig:

Einstellbeispiel: Sonne Ausfahren 7, Sonne Einfahren 6, Temperatur 7, Wind 2, Impulsdauer 1 Min. 30 Sek., Verzögerungszeit Ausfahren 10 Min., Verzögerungszeit Einfahren 20 Min.

- | | |
|---|---|
| Taste: „Prog“ 2 x drücken
Symbol Schwellen blinkt |  |
| Taste: „Enter“ 1 x drücken
Anzeige wird aktiviert
Rechte beide Ziffern: eingestellter Lichtwert (Ausfahren) blinkt
Linke beide Ziffern: momentan gemessener Lichtwert |  |
| Taste: ▲ oder ▼ gewünschten Lichtwert Ausfahren einstellen. |  |
| Taste: „Enter“ Lichtwert (Ausfahren) bestätigen.
Rechte beide Ziffern: eingestellter Lichtwert (Einfahren) blinkt
Linke beide Ziffern: momentan gemessener Lichtwert |  |
| Taste: ▲ oder ▼ gewünschten Lichtwert Einfahren einstellen. |  |
| Taste: „Enter“ Lichtwert (Einfahren) bestätigen.
Rechte beide Ziffern: eingestellter Temperaturwert blinkt
Linke beide Ziffern: momentan gemessener Temperaturwert |  |
| Taste: ▲ oder ▼ gewünschten Temperaturwert einstellen. |  |

- Taste:** „Enter“ Temperaturwert bestätigen.
Rechte beide Ziffern: eingestellter Windwert blinkt
Linke beide Ziffern: momentan gemessener Windwert
- Taste:** ▲ oder ▼ gewünschten Windwert einstellen.
- Taste:** „Enter“ Windwert bestätigen
Momentan gemessene Temperatur, Licht- und Windwerte erscheinen.
Programmierung ist beendet.
- Taste:** „Prog“ 3 x drücken
Symbol **Zeiten** blinkt
- Taste:** „Enter“ 1 x drücken
Anzeige wird aktiviert
4 Ziffern: eingestellte Impulsdauer blinkt
- Taste:** ▲ oder ▼ gewünschte Impulsdauer einstellen.
- Taste:** „Enter“ Impulsdauer bestätigen.
2 Ziffern: eingestellte Verzögerungszeit (Ausfahren) blinkt
- Taste:** ▲ oder ▼ gewünschte Verzögerungszeit Ausfahren einstellen.
- Taste:** „Enter“ Verzögerungszeit (Ausfahren) bestätigen.
2 Ziffern: eingestellte Verzögerungszeit (Einfahren) blinkt
- Taste:** ▲ oder ▼ gewünschte Verzögerungszeit Einfahren einstellen.
- Taste:** „Enter“ Verzögerungszeit (Einfahren) bestätigen.
Momentan gemessene Temperatur, Licht- und Windwerte erscheinen.
Programmierung ist beendet.



9. Menüauswahl

Es besteht die Möglichkeit eines der 3 Menüs, die vom Werk vorgegeben sind auszuwählen, somit müssen nicht alle Werte einzeln eingestellt werden.

Menü 1 (z. B. für Markisen)

Lichtwert Ausfahren Stufe 5
Lichtwert Einfahren Stufe 4
Temperatur --

Windwert Stufe 3
Verzögerungszeit Ausfahren 5 Min.
Verzögerungszeit Einfahren 15 Min.

Menü 2 (z. B. für Jalousien)

Lichtwert Ausfahren Stufe 4

Lichtwert Einfahren Stufe 4

Temperatur --

Windwert Stufe 4

Verzögerungszeit Ausfahren 5 Min.

Verzögerungszeit Einfahren 20 Min.

Menü 3 (z. B. für Wintergartenbeschattung)

Lichtwert Ausfahren Stufe 5

Windwert Stufe 4

Lichtwert Einfahren Stufe 4

Verzögerungszeit Ausfahren 5 Min.

Temperatur Stufe 6

Verzögerungszeit Einfahren 15 Min.

10. Programmierung der Menüs

Taste: „Prog“ 1 x drücken
Symbol **Menüs** blinkt



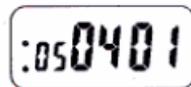
Taste: „Enter“ 1 x drücken
Anzeige wird aktiviert
2 Ziffern: 00 blinkt
(zuletzt eingestellte Werte)



Taste: ▲ oder ▼ gewünschtes
Menü einstellen (z. B. Menü 3)



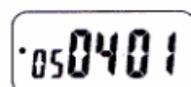
Taste: „Enter“ Menü bestätigen,
Momentan gemessene Temperatur,
Licht- und Windwerte erscheinen.
Programmierung ist beendet.



Hinweis:

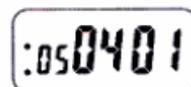
Möchten Sie die Steuerung gegen ungewollte Programmierung schützen, deaktivieren Sie bitte das „Frei-Zeichen“.

Taste: „Frei“ 1 x drücken



Möchten Sie die Programmierung wieder frei geben, aktivieren Sie bitte das „Frei-Zeichen“.

Taste: „Frei“ 1 x drücken



11. Programmabfrage

Identisch mit der Programmierung Punkt 8, jedoch ohne Veränderung der Werte.

12. Reset-Programmlöschung

Taste „Reset“ mit einem Kugelschreiber oder ähnlichem Gegenstand betätigen. Die Anzeige erlischt. [AB]-Taste zusätzlich betätigen.

Anschließend „Reset“-Taste loslassen (Vollanzeige erscheint für ca. 2 Sek.). Nach Erlöschen der Vollanzeige erscheint clr. Anschließend [AB]-Taste ebenfalls loslassen.

Nach „Reset“ sind umprogrammierte Licht-, Temperatur-, Wind-, Impuls- und Verzögerungswerte sowie Zwischenstellung/Wendung gelöscht und **das Basisprogramm wieder aktiv**. Momentan gemessener Temperatur-, Licht- und Windwert erscheint.

13. Einlernen einer Zwischenstellung bzw. Wendung

Hinweis:

Das Einlernen einer Zwischenstellung bzw. Wendung ist nur im Handbetrieb möglich (Erklärung Bedienung/Handbetrieb).

Einlernen einer Zwischenstellung

Die Funktion „Zwischenstellung“ (nur in Abrichtung möglich) dient zum Positionieren der Sonnenschutzanlage in einer Zwischenstellung.

Nach ununterbrochener Ausführung des „Auf“-Befehls (je nach eingestellter Impulsdauer zwischen 30 Sek. und 3 Min.), angezeigt durch das Symbol ESO und gelöschter



Zwischenstellung (siehe Löschen der

Zwischenstellung) kann das Einlernen der Zwischenstellung durchgeführt werden. Hierzu die [AB]-Taste drücken, bis die gewünschte Position erreicht ist und an dieser Position zusätzlich die [AUF]-Taste betätigen. Hierdurch erfolgt die Abspeicherung der Position.

Einlernen der Wendeposition einer Jalousie

Die Funktion „Wendeposition“ dient zur Einstellung einer automatischen Schrägstellung der Lamellen.

Nach ununterbrochener Ausführung des „Auf“-Befehls (je nach eingestellter Impulsdauer zwischen 30 Sek. und 3 Min.), angezeigt durch das Symbol ESO und gelöschter Wendeposition (siehe Löschen der Wendeposition) kann das Einlernen der Wendeposition durchgeführt werden. Hierzu die [AB]-Taste solange drücken, bis die gewünschte Position erreicht ist und an dieser Position zusätzlich die [AUF]-Taste mehrfach tippend betätigen. Hierdurch werden die Lamellen in die gewünschte Schrägstellung. Die Abspeicherung dieser Aktion erfolgt durch Loslassen beider Tasten automatisch.

Löschen der Zwischenstellung bzw. Wendeposition

Nach ununterbrochener Ausführung des „Auf“-Befehls (je nach eingestellter Impulsdauer zwischen 30 Sek. und 3 Min.), angezeigt durch das Symbol ESO, kann das Löschen durch gemeinsames Drücken der [AUF]- und [AB]-Taste (mind. 3 Sek.) durchgeführt werden. Die Löschung erfolgt beim Betätigen beider Tasten automatisch.

Aus der eingelernten Zwischenstellung bzw. Wendeposition kann durch einen weiteren „AB“-Befehl die Beschattung ganz ausgefahren werden.

Hinweis: Beim Anfahren der Zwischenstellung bzw. der Wendeposition blinkt der Richtungspfeil ▼ bzw. ▲.

Erklärung „ESO“: Das Symbol „ESO“ erscheint nach Betätigung der [AUF ▲]-Taste (nur im Handbetrieb möglich) oder einem automatischen [AUF ▲]-Befehl. (Abhängig von der eingestellten Impulsdauer zwischen 30 Sek. und 3 Min.).

14. Testautomatik für den Lichtwert

Die Testautomatik ist eine Montagehilfe und dient zur schnellen Überprüfung der Sonnenfunktion. Dabei werden die als Verzögerungszeit eingestellten Minuten in Sekunden umgewandelt.

Starten der Testautomatik

Der Behang muß ganz nach oben gefahren sein, die Steuerung auf Auto „EIN“ stehen und das Symbol „ESO“ erscheinen (siehe Erklärung „ESO“).

Wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, müssen die „Leer“- und die [AUTO]-Taste gleichzeitig gedrückt werden. Die Aktivierung ist am blinkenden Symbol „ESO“ erkennbar.

Ausschalten der Testautomatik

Die Montagehilfe wird automatisch ausgeschaltet, wenn „ESO“ wieder erreicht wird oder durch einen [AUF ▲]-Befehl unterbrochen wird.

Hinweise für die Fehlersuche

Störung	Ursache	Beseitigung
Motor läuft nicht	Brücke L-P fehlt	Brücke L-P einklemmen (S. 6)
Motor läuft in die falsche Richtung	falscher Anschluß	Drähte ▲ und ▼ am Netzteil vertauschen (S. 6)
Motor läuft nicht ganz ab	Zwischenstellung programmiert	Zwischenstellung löschen (S. 16)
Zwischenstellung läßt sich nicht einlernen	1.) Sonnenschutzanlage steht nicht in oberer Endstellung (ESO) 2.) alte Zwischenstellung ist nicht gelöscht 3.) Handbetrieb ist nicht eingestellt	1.) Sonnenschutzanlage nach oben fahren und warten bis Symbol „ESO“ angezeigt wird (S. 16) 2.) Zwischenstellung löschen (S. 16) 3.) Automatik ausschalten (S. 10)
Zwischenstellung läßt sich nicht löschen	Sonnenschutzanlage steht nicht in oberer Endstellung (ESO)	Sonnenschutzanlage nach oben fahren und warten bis Symbol „ESO“ angezeigt wird (S. 16)
Sonnenschutzanlage läuft nicht ab, obwohl das Symbol „Sonne“ blinkt	1.) Sonnenschutzanlage steht nicht in oberer Endstellung (ESO) 2.) Automatik ist nicht eingeschaltet 3.) Verzögerungszeit ist noch nicht abgelaufen 4.) Eingestellter Temperaturwert ist noch nicht erreicht	1.) Sonnenschutzanlage nach oben fahren und warten bis Symbol „ESO“ angezeigt wird (S. 16) 2.) Automatik einschalten (S. 10) 3.) Verzögerungszeit abwarten (S. 11) 4.) Temperaturerhöhung abwarten, Temperaturstufe eventuell heruntersetzen oder ausschalten (S. 11)
Sonnenschutzanlage läuft auf, obwohl das Symbol „Sonne“ blinkt	1.) Eingestellter Windwert wurde überschritten 2.) Eingestellter Temperaturwert wurde unterschritten	1.) Windabschwächung abwarten (S. 11) 2.) Temperaturerhöhung abwarten, Temperaturstufe eventuell heruntersetzen oder ausschalten (S. 11)
Keine Funktion des Lichtsensors	1.) Anschlüsse des Lichtsensors sind vertauscht 2.) Lichtsensor liegt im Schatten (Sonne zu gering)	1.) Anschlüsse vertauschen (S. 6) 2.) Lichtsensor anders positionieren

elero GmbH

Antriebstechnik

Linsenhofer Str. 59-63

D-72660 Beuren

Tel. (07025) 13-01

Fax (07025) 13-212

info@elero.de

<http://www.elero.de>